

Der **F**acility **M**anager

Crossmediales Special
www.facility-stellenmarkt.de

Job + Karriere 2019



Der Beruf • Der Einstieg • Der Markt

Von Frau zu Frau

Auch im Facility Management sind Frauen noch immer unterrepräsentiert. Leona Ullmann sprach mit drei branchenbekannten Persönlichkeiten und Expertinnen über das Thema „Frauen im FM“. Die Antworten machen Mut.

„Die Chancen sind vielen gar nicht bewusst“



Dr.-Ing. Carolin Bahr ist seit 2012 Professorin für Immobilienmanagement und Baubetrieb an der Hochschule Karlsruhe.

Frau Bahr, was hat Sie persönlich dazu bewogen, im Facility Management tätig zu sein?

Mich hat das FM mit seinen Managementmethoden von Anfang an interessiert und es ist faszinierend, welch enormes Themenspektrum sich dahinter verbirgt. Im Gegensatz zum reinen Neubau, der leider nach wie vor in vielen Architektur- und Bauingenieur-Studiengängen im Fokus steht, bewegt man sich im FM in allen Lebenszyklusphasen und auf allen Unternehmensebenen und genau das macht es so spannend.

Haben es Frauen im FM schwerer als ihre männlichen Kollegen?

Nein, im Gegenteil! Ich denke, dass Frauen ihre Stärken hier optimal einsetzen und nutzen können. Sie haben meist Spaß daran, mit vielen unterschiedlichen Menschen zusammenzuarbeiten und sich aktiv einzu-

bringen. Das ist gerade in einem Fach, das Generalisten benötigt, sehr wichtig.

Prinzipiell halte ich zwar wenig davon, Frauen oder Männern „typische“ Eigenschaften zuzuschreiben. Doch fällt auf, dass entschlossene Frauen sehr leistungsfähig sein können und zu einer positiven Firmenkultur beitragen. Unternehmen im FM haben längst erkannt, dass sie von gemischten Teams insbesondere auch in der Führungsebene profitieren.

Sie sind Mentorin im Verbundprojekt „Traumberuf Professorin“. Wie begeistern Sie Frauen dafür, eine Professur im Bereich Immobilienmanagement anzutreten?

Das ist nicht besonders schwer (lacht). Professorin zu sein, ist wirklich ein Traumberuf und man hat sehr große Gestaltungsmöglichkeiten in der Lehre und Forschung sowie, wenn man möchte, auch in Hochschulgremien. Frauen, die diese Karrieremöglichkeit erkannt haben, muss man meist nicht besonders überzeugen. Vielen sind die realistischen Erfolgs-Chancen häufig jedoch gar nicht bewusst. Und genau da setzt das Verbundprojekt an. Wir sprechen gezielt Frauen an, die ihre Promotion abgeschlossen haben oder kurz davor sind.

Aus gutem Grund, oder?

Ja, grundsätzlich gibt es an Hochschulen noch erheblichen Nachholbedarf. Bei uns in

Karlsruhe liegt der Anteil der Professorinnen leider nur bei zwölf Prozent. Dabei stelle ich immer wieder fest, dass es für Studentinnen wichtig ist, auch weibliche Vorbilder zu haben. In unserem Studiengang „Baumanagement“ sind ca. 40 Prozent der Studierenden weiblich, da wäre es wünschenswert, dass sich dieser Anteil in Zukunft auch im Professoren-Kollegium widerspiegelt. Wir freuen uns über jede Bewerbung!

„Aktuell lernen Männer von Frauen“



Prof. Dr. Andrea Pelzeter ist Fachleiterin für Facility Management an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin und Leiterin des GEFMA-Arbeitskreises Nachhaltigkeit.

Frau Pelzeter, wie sind Sie zum Facility Management gekommen?

Bereits vor meiner Zeit als Professorin war ich im „Männergewerbe“ Architektur tätig. Über meine Promotion zum Thema Lebenszykluskosten bin ich an die Philosophie des Facility Managements herangetreten. Während dieser Zeit wurde ich von der

Bild:HS Karlsruhe

Bild:Uta Möser/hwr-Berlin

GEFMA dazu eingeladen, den Arbeitskreis Lebenszykluskostenermittlung zu leiten. Dadurch verstand ich, wie wichtig meine Ideen für das Facility Management sind. Und ein bisschen Zufall war dabei, denn es war Prof. May, der mich kurz nach meiner Promotion überhaupt auf die vakante Stelle als Professorin aufmerksam machte.

Haben es Frauen im FM schwerer als ihre männlichen Kollegen?

Ich würde sagen, sie haben es genauso schwer und leicht wie Frauen in anderen Bereichen. Da ich selbst nur mit Schwestern aufgewachsen bin, gibt es für mich keinerlei Unterscheidungen zwischen Aufgaben für Frauen und Aufgaben für Männer. Jeder Beruf kann von beiden ausgeführt werden. Es kommt allerdings schon vor, dass man als Frau unterschätzt wird. Das macht es einem aber nicht unbedingt schwerer. So kann man gewissermaßen unbemerkt eigene Ideen entwickeln, Mitstreiter finden und inhaltlich vorankommen, ohne dass sich als Erstes Machtfragen stellen. Die dabei hilfreiche motivierende und wertschätzende Kommunikation ist ein Bereich, in dem die Männer aktuell von den Frauen lernen können.

Sie sind seit 2007 Professorin an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin. Sind Sie mit dem Anteil an Studentinnen im Fachbereich FM zufrieden?

Prinzipiell bin ich mit dem Anteil von aktuell 39 Prozent zufrieden. Dennoch gibt es meines Erachtens keinen Grund dafür, warum die Verteilung nicht 50/50 ist. Typischerweise haben sich mehr Studentinnen für den Studiengang interessiert, als er noch mit BWL kombiniert war. Das änderte sich schlagartig, als dieser zu „Technischem Facility Management“ mit einem Ingenieurstitel als Abschluss verändert wurde. Der Anteil an Studentinnen sank im Jahr danach spontan von 50 auf 20 Prozent.

„Ich bringe mich geschlechtsunabhängig ein“



Bild: BASF

Beatriz Soria-Leon ist Leiterin der Group Facilities Contracting der BASF SE und stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Deutschen Verbands für Facility Management e.V. (GEFMA).

Frau Soria-Leon, auf welche Weise kamen Sie zu Ihrer Tätigkeit im FM?

In 2007 begann man in der BASF, das Facility Management in Europa als Funktion neu aufzubauen und effektiver zu gestalten

sowie neue Strukturen zu definieren. Meine persönliche Herausforderung war es, die neue Funktion für Europa zu strukturieren, die Organisation neu zu gestalten, die Inhalte und Prozesse zu definieren und Maßnahmen zu implementieren, die eine hohe Effektivität erreichen.

Haben es Frauen im FM schwerer als ihre männlichen Kollegen?

Im Facility Management geht es auch um zwischenmenschliche Beziehungen. Der Mehrwert der Frauen besteht dabei darin, dass sie nicht nur über technische Fähigkeiten verfügen sollten, sondern auch über kommunikative und soziale Kompetenzen. Pragmatismus und Fürsorglichkeit sind ebenfalls hilfreiche Eigenschaften.

Sie sind momentan die einzige Frau im Vorstand des GEFMA. Was haben Sie, was Ihre Vorstandskollegen vielleicht nicht haben?

Unabhängig vom Geschlecht bringe ich mich mit den Themen Internationalität und dem Blick der Corporate- und der Auftraggeberseite ein.

Leona Ullmann ■



**Facility
Management**
-
**Smart People for
Smart Buildings**



**Duales Studium
Wirtschaftsingenieurwesen
Studienrichtung Facility Management**

- Bachelor of Engineering in 6 Semestern
- festes monatliches Gehalt
- hervorragende Berufsaussichten

www.dhbw-stuttgart.de/wiw

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag: FORUM Zeitschriften und Spezialmedien GmbH
Mandichostraße 18, 86504 Merching
Tel. 08233/381-0, Fax: 08233/381-212
www.facility-manager.de,
www.forum-zeitschriften.de
E-Mail: service@facility-manager.de

Geschäftsführer: Rosina Jennissen
Chefredakteur: Martin Gräber
Redaktion: Detlef Hinderer (verantwortlich),
Tel. 08233/381-549
detlef.hinderer@forum-zeitschriften.de
Leona Ullmann
Petra Kellerer

Redaktionsassistentin, Veranstaltungsmanagement: Olivia Uhl-Baumm, Tel. 08233/381-517
olivia.uhl-baumm@forum-zeitschriften.de

Anzeigen: Beate Lichtblau, Tel. 08233/381-539
beate.lichtblau@forum-zeitschriften.de

Anzeigenverwaltung: Karin Meier, Tel. 08233/381-247
karin.meier@forum-zeitschriften.de

Leserservice: Andrea Siegmann-Kowsky,
Tel. 08233/381-361
andrea.siegmann@forum-zeitschriften.de

Layout/DTP: Bernd Rahm, mail@bera-grafik.de
Lithografie: Engel & Wachs GbR, wachs@engel-wachs.de
Druck: Silber Druck, Lohfelden

Anzeigenpreisliste: 25/2018
ISSN: 0947-0026

Manuskripteinsendungen/Urheberrecht:
Manuskripte werden gerne von der Redaktion angenommen. Sie müssen frei sein von Rechten Dritter. Sollten sie auch an anderer Stelle zur Veröffentlichung oder gewerblichen Nutzung angeboten werden, ist dies anzugeben. Zum Abdruck angenommene Beiträge und Abbildungen gehen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen in das Veröffentlichungs- und Verbreitungsrecht des Verlages über. Überarbeitungen und Kürzungen liegen im Ermessen des Verlages. Für unaufgefordert eingesandte Beiträge übernehmen Verlag und Redaktion keine Gewähr. Namentlich ausgewiesene Beiträge liegen in der Verantwortlichkeit des Autors. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar.

Gerichtsstand und Erfüllungsort: Augsburg
Copyright: FORUM Zeitschriften und Spezialmedien GmbH



Element Ihres Erfolgs.

IHR TALENT AM RICHTIGEN ORT: KARRIERE BEI INFRASERV HÖCHST.

Technische Kompetenz, Zuverlässigkeit und Spaß an der Leistung – diese Eigenschaften machen uns zum führenden Unternehmen für die Entwicklung und den Betrieb von Chemie- und Pharmastandorten. Mit faszinierender Anlagentechnik zum Anfassen und innovativen Leuchtturmprojekten bieten wir Vielfalt, Herausforderungen und Zukunftsperspektiven. Infraserv Höchst: Ihr Talent am richtigen Ort. www.infraserv.com/karriere

VIELFALT

INNOVATION

BEGEISTERUNG

PERSPEKTIVE